

Wollen wir solche unverschuldet ins Unglück gerathene Collegen und Brüder schonungslos fallen lassen? Wollen wir solchen, die die Macht der Verhältnisse erlitten hat, unser Mitleid, unsere Auslieferungslisten hartherzig und schonungslos verschließen? —

Ich glaube nicht, daß dies die Mehrzahl der ehrenwerthen Buchhandlungen Deutschlands beabsichtigt. Ich appellire hierdurch an euch Alle, als Glieder einer großen Familie, appellire an euren schon so oft bethätigten Edelsinn, und ich bin namentlich von euch, ihr Mittleren und Kleinen im Verlagshandel, zum Voraus überzeugt, daß ihr, obgleich ihr solche seid, die wohl am Ersten und Nötigsten euer Geld zur Messe gebraucht, daß ihr gewiß am Ersten erklären werdet — vielleicht in diesem Blatte — wir wollen diesmal Nachsicht üben gegen unsere beklagenswerthen Brüder

und Collegen; wir wollen selbst hin und wieder von unseren Forderungen etwas (oder Alles) schwinden lassen, wir wollen diesmal diesem und jenem Bedürftigen einen höheren Rabatt als den gewöhnlichen zukommen lassen, um ihn nicht sinken zu lassen."

Ich spreche dies zunächst aus von euch, ihr „Mittleren und Kleinen," weil ich mich unter euch am Meisten bewegt habe, weil ich die Stimmung von so vielen von euch kenne; aber ich bin auch eben so überzeugt, daß die „Großen" in unserm Geschäftskreise nicht minder zahlreich sich euch anschließen werden. Geben wir jetzt ein gutes, ein schönes und erhabenes Beispiel der Welt, der Himmel dürfte es uns lohnen! —r.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2829.] Leipzig, am Ostermontage 1848.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich hierorts, meiner Vaterstadt, eine Buchhandlung verbunden mit Leihbibliothek für französische und englische Literatur unter der Firma:

#### Heinrich Matthes

errichten und im Laufe des Monats Mai a. c. eröffnen werde. Während meiner mehr denn eilfjährigen Activität im Buchhandel war ich stets bemüht, mir die zur vortheilhaften Führung eines eigenen Geschäfts nöthigen Kenntnisse zu erwerben, und im Besitze hinlänglicher Geldmittel denke ich, auf einen gedeihlichen Aufschwung meines Unternehmens schliessen zu dürfen.

Gestützt hierauf, so wie auf untenstehende Empfehlung meiner früheren Herren Prinzipale hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie freundlichst um gütige Eröffnung eines Conto's angehe.

Meine Hauptthätigkeit werde ich anfänglich dem Sortimentshandel zuwenden; — wobei mich die vortheilhafte Lage meines Geschäftslocales, Neumarkt, Auerbach's Hof No. 7, begünstigt — zu diesem Behufe bitte ich um gefällige rechtzeitige Einsendung Ihrer **Novitäten in einfacher Anzahl** aus allen Fächern der Literatur; ebenso werden mir **Cataloge, Wahlzettel, Prospective, Placate, Subscriptionslisten** und **Inserate** immer willkommen sein.

Auf erfolgreiche Verwendung für Ihren Verlag können Sie rechnen und wird es mir stets eine angenehme Pflicht sein, meinen Verbindlichkeiten jederzeit pünktlich nachzukommen. Fest verlangte Artikel bitte ich da, wo mir für jetzt noch Credit verweigert werden sollte, gegen baar zu expediren; in dem Falle, wo bei Baarzahlung ein verhältnissmäßig höherer Rabatt Statt findet, kann der Betrag stets nachgenommen werden.

Meinen zukünftigen Verlag halte ich Ihrer geneigten Beachtung empfohlen; auch erkläre ich mich mit Vergnügen zur Uebernahme von Commissionen für hiesigen Platz bereit.

Sie ersuchend von meiner Unterschrift nöthige Vormerkung zu nehmen, empfehle ich mich und mein junges Etablissement Ihrem schätzbaren Wohlwollen.

Mit aller Hochachtung  
Ihr ergebener

#### Carl August Heinrich Matthes.

Nous déclarons que Monsieur *Henri Matthes* a été employé dans notre maison de Leipzig en qualité de commis pendant l'espace de huit ans à notre entière satisfaction, n'ayant jamais eu qu'à nous louer de son zèle, de son activité et de sa probité. Il nous quitte uniquement pour former un établissement pour son propre compte, et nous saisissons cette occasion pour le recommander d'une manière toute spéciale à nos confrères, Messieurs les libraires de l'Allemagne ayant surtout acquis la certitude qu'il possède des capitaux proportionnés à son entreprise.  
Bruxelles, le 8 Mars 1848.

**Meline, Cans & Comp.**  
Uebersetzung.

Herr *Heinrich Matthes* arbeitete während des Zeitraums von 8 Jahren als Commis zu unserer vollkommensten Zufriedenheit im Leipziger Hause; wir konnten jederzeit seinen Eifer, seine Thätigkeit und seine Rechtlichkeit nur lobenswerth anerkennen. Einzig und allein der Entschluss, ein eigenes Geschäft zu gründen hat ihn bewogen, seine Stellung aufzugeben und wir benutzen um so eher die Gelegenheit, ihn unseren Collegen, den Herren Buchhändlern Deutschlands, ganz besonders zu empfehlen, da wir die Gewissheit erlangt haben, dass er seinem Unternehmen entsprechende Capitalien besitzt.  
Brüssel, den 8. März 1848.

**Meline, Cans & Comp.**

[2830.] Prag, den 1. März 1848.

P. T.

Mit Gegenwärtigem machen wir Ihnen die ergebene Anzeige, dass nach Ablauf unseres Societäts-Vertrages und in freundschaftlicher Uebereinkunft durch den Austritt unseres *F. Rziwnatz* die bisherige Firma:

#### Kronberger & Rziwnatz

mit dem heutigen Tage erlischt und *Anna Kronberger* gemeinschaftlich mit ihrem Sohne *A. C. Kronberger* das Geschäft mit Beibehaltung aller Activa und Passiva

für ihre alleinige Rechnung und unverändert unter der Firma:

#### A. C. Kronberger'sche

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung fortführen wird.

Dankbar für das uns stets gewordene Vertrauen empfehlen wir uns Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst

#### Kronberger & Rziwnatz.

*A. C. Kronberger* wird zeichnen:

*A. C. Kronberger'sche* Buchh.

Prag, den 1. März 1848.

P. T.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, dass ich von heute ab in das von meinem Vater begründete Geschäft als Associé meiner Mutter, *Frau Anna Kronberger*, eingetreten bin.

Seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörnd, habe ich mir die nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen theils im väterlichen Geschäfte, theils in den geachteten Handlungen der Herren *Kilian & Weber* in Pesth und des Herrn *Friedrich Fleischer* in Leipzig angeeignet, um selbstständig und mit Erfolg dem Geschäfte vorstehen zu können.

Ich ersuche Sie, das Vertrauen und Wohlwollen, mit welchem Sie bisher unser Geschäft beehrt haben, auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

Ihr ergebener

#### A. C. Kronberger.

P. T.

Prag, den 1. März 1848.

Indem ich mich auf beiliegendes Circulär beziehe, aus welchem Sie meinen Austritt aus der Societäts-Firma: *Kronberger & Rziwnatz*, ersehen, beehre ich mich mit der ergebensten Anzeige, dass ich mit hoher Gubernial-Bewilligung vom 2. Juni 1848 für meine alleinige Rechnung eine Buch- und Kunsthandlung unter der Firma:

#### Franz Rziwnatz

auf hiesigem Platze errichten und im Laufe dieses Monats eröffnen werde.

Obwohl ich nur dem geringeren Theil meiner verehrten Herren Collegen persönlich bekannt bin, so kann denn doch im Allgemeinen meine Handlungsweise nicht fremd geblieben sein, welche ich in jenem Geschäfte bewährte, dem ich durch 9 Jahre als öffentlicher Gesellschafter allein bevorstand.